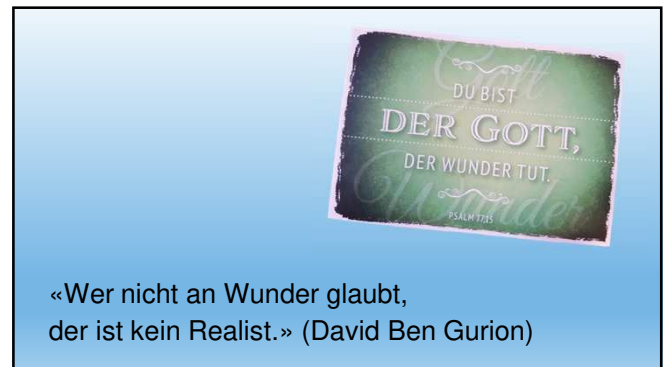




(Psalm 77)


Ein Gott der Wunder tut

1



«Wer nicht an Wunder glaubt,
der ist kein Realist.» (David Ben Gurion)

2




In grosser Not

Asaph ist in einer grossen Not
als er den Psalm schreibt:

- Laut will ich schreien zu Gott (Vers 1)
- unermüdlich strecke ich meine Hände nach Gott aus (Vers 3),
- Ich denke an Gott und seufze (Vers 4)
- meine Seele will sich nicht trösten lassen (Vers 3)
- sein Geist will verzagen (Vers 4)
- Er ist voller Unruhe und kann nicht reden (Vers 5)

3




Perspektivenwechsel

In seinem Schmerz entschliesst sich Asaph zu
einer Handlung, welche die Wende bringt:

«Ich will der Werke des Herrn gedenken.
Ja, gedenken seiner Wunder von Uranfang an,
will nachsinnen über all sein Tun
und reden von deinen mächtigen Taten.»
(Vers 12-13)


4



Ein neuer Blickwinkel

«Gott, dein Weg ist heilig.
Wer ist ein Gott, so gross wie unser Gott?
Du bist der Gott, der Wunder tut,
du hast deine Macht unter den Völkern kundgetan.»
(Vers 14-15)

5



Der Hirtenstab

- symbolisiert das Leben von Mose
- alle prägenden Ereignisse sind eingraviert
- zeugt von Gottes Treue & Eingreifen

«Lass dich nicht vom Problem überwältigen,
sondern bewältige das Problem mit Gott an
deiner Seite.»

6




«Durchs Meer ging dein Weg, dein Pfad durch gewaltige Wasser!»
(Vers 20)

7



«Ich der Herr, werde für dich streiten, du aber sei stille!»
(2. Mose 14,14)


8



«Wunder sind nichts anderes,
als die Realität einer andern,
grösseren Wirklichkeit.»

9

Wunder fordern eine Entscheidung



Wie begegnen wir der Not
und den Herausforderungen des Lebens:

- in unserer eigenen, begrenzten Möglichkeiten ?
- oder gehen wir das Risiko ein & rechnen mit Gottes Lösungen ?


10



«Ich der Herr, werde für dich streiten, du aber sei stille!»
(2. Mose 14,14)

11

Zusammenfassung



Der Psalm lädt uns ein,

- zurückzuschauen auf die Wunder vergangener Tage
- im Zeugnis Mut zu tanken & auf Jesus zu schauen
- ein Risiko einzugehen & Jesus Raum zu machen,
damit er mit seinen Möglichkeiten
unsere Umstände verändern kann.

12